



## Stellenausschreibung

In der Polizeiinspektion Stendal ist im Zentralen Kriminaldienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz eines/r

### **Mitarbeiter/-in Asservate/Geschäftsstelle ZKD/KTA (Entgeltgruppe E 8 TV-L) (m/w/d)**

in Vollzeit für eine Einstellung im einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zu besetzen. Arbeitsort ist Stendal.

#### **Aufgabenschwerpunkte**

- Eigenverantwortliche Spurensuche und -sicherung an Tatorten, Personen und an transportablen Spurenrägern
- Fotografische Spurensicherung einschließlich der digitalen Auswertung und Aufbereitung
- Erstellen von Tatort- und Spurensicherungsberichten, Stellen von Untersuchungsanträgen, Anfertigung maßstabsgerechter Tatortskizzen, Fertigung von Lichtbildmappen
- sachkundige Lagerung, Verpackung und Versand des Spuren- und Vergleichsmaterials mit entsprechender Nachweisführung
- Durchführen erkennungsdienstlicher Maßnahmen unter Nutzung von polizeilicher Technik und Software
- Anforderung, Ausgabe und Nachweisführung der Verbrauchsmaterialien
- Kontrolle und Pflege der kriminaltechnischen Geräte
- Führen der Asservatenstelle z.B. Annahme, Dokumentation und Ausgabe der Asservate

- Führen der Geschäftsstelle z.B. Postbearbeitung, Vorgangadministration in polizeilichen Auskunftssystemen, Mitwirkung an Zuarbeiten für andere Organisationseinheiten, Berechnung und Buchung von Bewegungs- und Bekleidungsgeld, Bearbeitung von Sonderurlaubsanträgen

### **Einstellungsvoraussetzungen**

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten technischen Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 3 Jahren mit einer mindestens befriedigenden Abschlussnote sowie entsprechender Tätigkeit
- Bekennung zur freiheitlich demokratischen Grundordnung gem. § 3 TV-L
- schriftliche Erklärung der Bereitschaft zur Teilnahme an umfangreichen Lehrgängen im Bereich der o.g. Tätigkeiten am Lehrgangsort Aschersleben
- gesundheitliche Eignung und physische Belastbarkeit (u.a. Höhentauglichkeit)
- hohe psychische Belastbarkeit im Umgang mit unterschiedlichsten Arbeitssituationen (u.a. Todesursachenermittlungen)
- gute Kenntnisse im Umgang mit digitaler Fototechnik und Bildbearbeitung
- sicherer und anwendungsbereiter Umgang mit MS-Office Standardanwendungen (Excel, Word, Outlook) sowie die Bereitschaft zur Aneignung von Kenntnissen zum Umgang mit polizeiinternen Fachanwendungen/Programmen
- hohe Sorgfalts- und Beobachtungsgenauigkeit sowie konzeptionelle Kompetenz
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative
- gute Team- und Kommunikationsfähigkeit
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zur Erlangung der Berechtigung zum Führen von Polizeidienstfahrzeugen
- Flexibilität im Rahmen der Arbeitszeitgestaltung und Bereitschaft zur Dienstverrichtung auch außerhalb der regulären Arbeitszeit im Rufbereitschaftssystem

## Wir bieten Ihnen:

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsbereich mit einem engagierten Team in kollegialer Atmosphäre innerhalb der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt
- einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer Eingruppierung in der Entgeltgruppe E8 der Entgeltordnung zum Tarifvertrag der Länder (TV-L) bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen mit dynamischer Entwicklung (2.946,46 € bis 3.634,13 € brutto)
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr bei einer 5-Tage- Woche zzgl. arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester
- bedarfsgerechte fortwährende Fortbildungsmöglichkeiten
- eine grundsätzlich flexible Arbeitszeitgestaltung innerhalb der Gleitzeit von 06:00 bis 21:00 Uhr ohne Kernzeit sowie mit flexiblem Auf- und Abbau von Überstunden
- Zahlung von Zeitzuschlägen bei Arbeitszeiten außerhalb der Gleitzeit
- die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Teilzeitbeschäftigung
- zusätzliche Leistungen wie Vermögenswirksame Leistungen, Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der VBL
- die Teilnahmemöglichkeit am Betriebssport unter Anleitung von Übungsleitern
- Professionelle Begleitung nach eindrücklichen Ereignissen im Dienst

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Herr Schulze (LFK 1)      Tel. Nr. 03931 682 410 (fachlich) oder  
Frau Wulff                      Tel. Nr. 03931 682 372 (Ausschreibung)

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden deshalb gebeten, bereits ihren Bewerbungsunterlagen eine Fotokopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen und im Bewerbungsschreiben auf ihre Schwerbehinderung hinzuweisen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die aus einem aussagekräftigen Bewerbungsschreiben, das sowohl auf das geforderte Anforderungsprofil als auch auf die Motivation der Bewerbung eingeht (zur Sicherstellung der sofortigen Erreichbarkeit bitte möglichst mit Mobilfunknummer und E-Mail-Adresse), einem tabellarischen Lebenslauf,

Zeugnis kopien und entsprechenden Qualifikationsnachweisen sowie qualifizierten Arbeitszeugnissen, Nachweis der gültigen Fahrerlaubnis und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bestehen sollen, senden Sie bitte bis zum **23.05.2024** (**Posteingang**) schriftlich oder per E-Mail ([auswahlverfahren.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:auswahlverfahren.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de)) an folgende Dienststelle:

**Polizeiinspektion Stendal**  
**Stabsbereich Verwaltung**  
**Kennwort: Mitarbeiter Asservate**  
**Uchtewall 5**  
**39576 Stendal**

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerbern (m/w/d) drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

## Anhang

### **Informationen gem. Art. 13 und 14 DSGVO**

#### **Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerberinnen/Bewerbern im Bewerberauswahlverfahren**

Die Polizeiinspektion Stendal (PI SDL) möchte Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Zudem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

#### **1. Verantwortlicher, Datenschutzbeauftragter und Aufsichtsbehörde**

- a) Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist der Direktor der PI SDL. Innerorganisatorisch verantwortlich für die Datenverarbeitung im Bewerberauswahlverfahren ist das Sachgebiet Recht/Personal. Die entsprechenden Kontaktdaten für die PI SDL lauten:

Polizeiinspektion Stendal  
Uchtewall 5  
39576 Stendal  
Tel.: (03931) 682 370/ E-Mail: [personal.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:personal.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de)

- b) Den nach Art. 37 Abs. 1 Buchst. a) DS-GVO benannten Behördlichen Datenschutzbeauftragten der PI Stendal erreichen Sie wie folgt:

Kirsten Soisson  
Polizeiinspektion Stendal  
Uchtewall 5  
39576 Stendal  
Tel.: (03931) 682 388/ E-Mail: [datenschutz.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:datenschutz.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de)

- c) Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 4 Nr. 21 DS-GVO ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz

Otto-von-Guericke-Straße 34a  
39104 Magdeburg  
Tel.: (0391) 81803 – 10/ E-Mail: [poststelle \[at\] lfd.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de)  
(0800) 9153190 (Festnetz der DTAG)/

#### **2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung, Art der Daten**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung eines Bewerberauswahlverfahrens, an welchem Sie als Bewerber teilnehmen, und der Vorbereitung der Einstellung, der Umsetzung oder Versetzung. Rechtsgrundlagen sind § 84 des Landesbeamtengesetzes Sachsen-Anhalt bzw. das BGB und der TV-L sowie die DS-GVO. Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail sowie nach Erteilung einer Einwilligung, bspw. zur Einsichtnahme in die Personalakte, werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) und c) DS-GVO elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (z. B. Name, Vorname, ggf. Amtsbezeichnung und Dienststelle/Organisations-einheit, Anschrift<sup>1</sup>, Geburtsdatum<sup>2</sup>),
- Angaben zur Behinderung oder Gleichstellung,
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Angaben aus Ausbildungs-, und Arbeitszeugnissen und Beurteilungen,
- Angabe zu sonstigen Qualifikationen

Sofern erforderlich werden die o. g. Daten mit Ihrer informierten Einwilligung aus Ihrer Personalakte erhoben. Darüber hinaus werden alle übersandten Bewerbungsunterlagen vollständig in einem nicht automatisierten Dateisystem (recherchierbare Ablage), alle elektronisch eingereichten Bewerbungsunterlagen darüber hinaus in einem automatisierten Dateisystem (recherchierbare Ablage) gespeichert. Bei einer Bewerbung per E-Mail werden alle mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DS-GVO i. V. m. § 164 SGB IX verarbeitet.

### **3. Empfänger von Daten**

Ihre Daten werden grundsätzlich nur von der PI SDL (einschließlich erforderliche Datenweitergabe an den Personalrat) verarbeitet. Über die erfolgreiche Besetzung eines Arbeitsplatzes ist das MI LSA unter Übermittlung Ihres Namens in Kenntnis zu setzen.<sup>3</sup> Eine Datenübermittlung für andere Zwecke als das Bewerbungsverfahren kann nur auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften erfolgen (z. B. StPO).

---

<sup>1</sup> Wohnanschrift bei Bewerbern außerhalb der Landespolizei Sachsen-Anhalt

<sup>2</sup> Sofern ausgeschriebener Dienstposten mit Altersbeschränkungen bzw. zum Zwecke der Personalratsbeteiligung

<sup>3</sup> Trifft nur auf Tarifbeschäftigte zu

#### **4. Dauer der Datenspeicherung**

Die übersandten Bewerbungsunterlagen werden 3 Monate nach erfolgter Auswahlentscheidung über die Besetzung eines Dienstpostens/Arbeitsplatzes gelöscht/vernichtet. Alle weiteren, o. g. und noch gespeicherten personenbezogenen Daten für Zwecke des Bewerbungsverfahrens werden 1 Jahr nach erfolgter Auswahlentscheidung gelöscht/vernichtet. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

#### **5. Ihre Rechte als Betroffener unserer Datenverarbeitung**

Als betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie folgende Rechte:

*Auskunftsrecht* gern. Art. 15 DSGVO:

Sie haben das Recht, Auskunft zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

*Recht auf Berichtigung* gern. Art. 16 DSGVO:

Sie haben das Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung, wenn Sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig sind.

*Recht auf Löschung* gern. Art. 17 DSGVO

Sie können vom Verantwortlichen verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, u. a. wenn die Daten zur Zweckerfüllung nicht mehr notwendig sind, Sie Ihre ggf. erteilte Einwilligung widerrufen haben oder die Verarbeitung unrechtmäßig erfolgt. Bitte beachten Sie, dass die Löschung Ihrer Daten vor Abschluss des Bewerbungsverfahrens (außer, wenn sie unrechtmäßig gespeichert sind) grundsätzlich zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen.

*Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung* gern. Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht, die Datenverarbeitung durch den Verantwortlichen einschränken zu lassen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

*Beschwerderecht* gern. Art. 77 DSGVO

Sie haben das Recht, sich beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten gegen die DSGVO verstößt.